Kanton St.Gallen
Amt für Militär und Zivilschutz

Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Region Uze

Sicherheits- und Justizdepartement

Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner im Kanton St.Gallen

Auch wenn wir uns hier sicher fühlen, können wir Ereignisse, die den geordneten Alltag unserer Gesellschaft auf den Kopf stellen, nicht ausschliessen. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.

Diese Broschüre zeigt Ihnen, wo Sie im Ereignisfall Informationen erhalten und Hilfe finden.

Zudem erfahren Sie, wie Sie sich auf eine allfällige Evakuierung in Ihrer Gemeinde und auf einen länger andauernden Stromausfall vorbereiten können.

Lesen Sie die Informationen aufmerksam durch und bewahren Sie diese Broschüre sicher auf.

Haben Sie Fragen?
Informieren Sie sich unter **www.notfalltreffpunkt.ch**
oder wenden Sie sich an Ihre Stadt-/Gemeindeverwaltung.

Alarmierung

Allgemeiner Alarm

Bei drohender Gefahr ertönt während einer Minute ein regelmässig auf- und absteigender Ton der Sirenen, der nach 2 Minuten wiederholt wird.

Wasseralarm

Bei akuter Überflutungsgefahr ertönen zwölf tiefe Dauertöne. Der Wasseralarm ertönt ausschliesslich in gefährdeten Gebieten unterhalb von Stauanlagen.

ALERTSWISS
www.alert.swiss

Alertswiss: Die nationale Alarmierungsplattform

Über die nationale Plattform Alertswiss werden Sie im Ereignisfall durch die Behörden alarmiert und laufend informiert. Mit der Alertswiss-App erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen als Push-Nachricht direkt auf Ihr Mobilgerät.

Notrufnummern

Int. Notrufdienst	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Rettungssanität	144
Rega	1414
Vergiftungsnotfälle	145

Der Notfalltreffpunkt
Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Wenn Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen, ist der Notfalltreffpunkt Ihre erste Anlaufstelle. Hier erhalten Sie Hilfe und Informationen. Jeder Gemeinde im Kanton St.Gallen steht mindestens ein Notfalltreffpunkt zur Verfügung.
Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der Gefährdung ab und kann lokal / regional unterschiedlich sein.

Evakuierung
Für den Fall, dass Ihre Gemeinde evakuiert werden muss und Sie keine Möglichkeit haben, sich selbst zu evakuieren, begeben Sie sich zum nächstgelegenen Notfalltreffpunkt. Nehmen Sie das Nötigste mit (siehe Seite 10: Merkblatt Notgepäck für die Evakuierung). Von dort aus werden Sie so rasch als möglich in ein Aufnahmegebiet ausserhalb des gefährdeten Gebiets gebracht.

Stromausfall
Bei länger andauernden Stromausfällen erhalten Sie an den Notfalltreffpunkten Unterstützung. Auch Notrufe können an den Notfalltreffpunkten abgesetzt werden.

Notfalltreffpunkte in der Region Uze

Gemeinden:
Oberbüren, Niederbüren, Oberuzwil, Uzwil

Notfalltreffpunkte
Region Uze

1 9245 Oberbüren, Mehrzweckhalle Oberstufenzentrum Thurzelg

2 9245 Oberbüren, Schulhaus Niederwil

3 9242 Oberuzwil, Schulanlage Breite

4 9242 Oberuzwil, Turnhalle Bichwil

5 9240 Uzwil, Gemeindesaal

6 9244 Niederuzwil, Feuerwehrgebäude

7 9240 Uzwil, Gemeindehaus

8 9247 Henau, Schulhaus Oberberg

9 9246 Niederbüren, Gemeindesaal, Gossauerstrasse 25

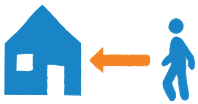
Evakuierung
So läuft eine Evakuierung ab

Die Behörden lösen im gefährdeten Gebiet mittels Sirene den **Allgemeinen Alarm** aus. Über Radio / Fernsehen (SRF) und über App / Internet (Alertswiss) wird die Bevölkerung aufgefordert, das Gebiet zu verlassen.

Falls Sie sich nicht selbst evakuieren können, begeben Sie sich zum **nächstgelegenen Notfalltreffpunkt**. Dort erhalten Sie Informationen zum Ablauf der Evakuierung. Wenn Sie sich nicht aus eigener Kraft zum Notfalltreffpunkt begeben können, bitten Sie Ihre Angehörigen oder Nachbarn um Hilfe oder melden Sie sich unter der kantonalen Notrufnummer, die im Radio bekannt gegeben wird. Nutzen Sie dazu ein stromunabhängiges DAB-Radio.

Vom Notfalltreffpunkt aus werden Sie so rasch als möglich in ein Aufnahmegebiet ausserhalb des gefährdeten Gebiets gebracht. In einer Betreuungsstelle erhalten Sie Unterstützung, Betreuung und Verpflegung. Zudem werden Ihre Personaldaten erfasst, damit Verwandte und Bekannte, die sich nach Ihnen erkundigen, Auskunft über Ihren Aufenthaltsort erhalten.

Die Behörden sorgen dafür, dass Familienmitglieder zusammengeführt werden und während der Evakuierung zusammenbleiben.



Wenn die Gefahr vorüber ist, können Sie zurück in Ihr Zuhause. Falls die Gefahr länger anhält, werden Unterkünfte bereitgestellt, in denen ein längerer Aufenthalt möglich ist.

Checkliste Evakuierung

- ✓ Hören Sie **Radio (SRF), schauen Sie Fernsehen** und informieren Sie sich über die **Alertswiss-App** und die **Alertswiss-Webseite** www.alert.swiss

- ✓ **Folgen Sie den Anweisungen der Behörden.**

- ✓ Benachrichtigen Sie Ihre Nachbarn und **unterstützen Sie Hilfsbedürftige in Ihrer Nachbarschaft.**

- ✓ Stellen Sie das **Notgepäck** für Sie und Ihre Angehörigen **für zwei bis vier Tage** bereit. Maximal ein Gepäckstück pro Person. (siehe Seite 10: Merkblatt Notgepäck für die Evakuierung).

- ✓ Stellen Sie sicher, dass Sie falls notwendig, über **genügend Medikamente** verfügen.

- ✓ **Bereiten Sie Ihr Zuhause für eine längere Abwesenheit vor:**
  - Elektrogeräte ausschalten
  - Heizung drosseln
  - Wasser- und Gashahn schliessen
  - Offene Flammen löschen
  - Lüftung und Klimaanlage ausschalten
  - Türen und Fenster dicht verschliessen

- ✓ Stellen Sie für **Haustiere, die Sie nicht mitnehmen können,** Futter bereit. Kennzeichnen Sie die Räume, in denen sich Tiere befinden. Geben Sie am Notfalltreffpunkt bekannt, welche Tiere sich zu Hause befinden.

- ✓ Verlassen Sie das gefährdete Gebiet mit privaten oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. **Ist dies nicht möglich, suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt zu Fuss auf.**

Stromausfall
So verhalten Sie sich richtig

Schalten Sie alle **netzbetriebenen Geräte** aus. Wenn der Strom wieder vorhanden ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen wieder ein, da sonst eine Überlastung des Stromnetzes droht.

Sollte Ihr Telefon noch funktionieren, rufen Sie die Notrufnummern nur im äussersten Notfall an. Vermeiden Sie unnötige Anrufe, da die Gefahr besteht, das **Netz zu überlasten.** Hören Sie stattdessen Radio (SRF).

Tragen Sie, je nach Jahreszeit, **warme Kleidung.** Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren. Stellen Sie sicher, dass Sie über eine Taschenlampe verfügen, um das fehlende Licht zu kompensieren.

Konsumieren Sie zuerst die Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank und dem Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte aufbrauchen.

Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die regionale Situation informieren wollen, suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt auf.

Checkliste Stromausfall

So bereiten Sie sich vor

- ✓ Legen Sie schon heute **Vorräte an Trinkwasser und Lebensmitteln** an (siehe Seite 11: Notvorrat Zuhause).

- ✓ Treffen Sie Vorkehrungen, um **pflegebedürftige Angehörige** notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können.
  Halten Sie **Medikamente und Hygieneartikel** für mindestens fünf Tage auf Vorrat.

- ✓ Stellen Sie sicher, dass Sie über ein **batteriebetriebenes Radio** verfügen. Nur so erhalten Sie bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden. Also Radio können Sie auch Ihr Smartphone nutzen.

- ✓ Mit **Kerzen, Taschenlampen und Campingkocher** (inkl. Ersatzbatterien und Gaskartuschen) haben Sie auch ohne Strom Licht und die Möglichkeit, Essen zu wärmen.

- ✓ Wenn Sie ein Cheminée oder einen Holzofen haben, halten sie **Holz, Briketts oder Kohle** auf Vorrat.

- ✓ Halten Sie stets eine gewisse Menge an **Bargeld** zuhause.
  Bei einem Stromausfall funktionieren Bank-/Postomaten sowie elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.

- ✓ Sorgen Sie dafür, dass Sie immer genügend **Treibstoff im Fahrzeug** haben. Bei einem Stromausfall funktionieren die Tankstellen nicht mehr.

Merkblatt
Notgepäck für die Evakuierung

Beschriften Sie Ihren Koffer / Ihre Tasche mit Name, Vorname und Wohnadresse.

Pro Person (angepasst an die Jahreszeit)

- Ausweise, Pass
- Bargeld
- Schlafsack oder Decke
- Toilettenartikel
- Ersatzwäsche, Hausschuhe
- Verordnete Medikamente, Medikamentenausweis
- Brille, Hörgerät
- Wichtige Adressen: Angehörige, Hausarzt, …
- Smartphone mit Ladegerät
- Taschentücher, Feuchtigkeitstücher, 1 Rolle Toilettenpapier
- 2 Liter Mineralwasser
- Notproviant für 2 Tage (Lebensmittel, die nicht zubereitet werden müssen)
- Wer auf spezielle Nahrung angewiesen ist (Bsp. Diät), nimmt Proviant für 4 Tage mit.

Pro Kleinkind (alle Kinder sind mit einem Anhängeschild mit Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse zu versehen)

- Säuglingstasche, Kinderwagenoberteil
- Kindernahrung für 5 Tage, die mit Wasser oder Kondensmilch zubereitet werden kann
- Wegwerfwindeln für 5 Tage
- Hygiene- und Pflegeartikel
- Medikamente (falls erforderlich)
- 1 bis 2 Spielzeuge / Spiele

Pro Haushalt

- Taschenlampe mit Ersatzbatterien
- DAB-Kleinradio mit Kopfhörer, inkl. Ersatzbatterien oder Handy mit Radioempfangsmöglichkeit
- Taschenmesser
- Kugelschreiber und Notizblock
- Thermosflasche
- Taschenapotheke

Haustiere

- Tiernahrung für 5 Tage (Trockenfutter)
- Hundeleine, Katzenbox
- Medikamente
- Robidog-Säckli

Merkblatt
Notvorrat Zuhause (für mind. 5 Tage)

	Notvorrat (Artikel)	**Verbraucherdatum**
	Mineralwasser (10 Liter pro Person)	
	Frucht-/Gemüsesäfte	
	Öl oder Fett	
	Reis	
	Teigwaren	
	Mais	
	Fleischkonserven, Alternativen Vegetarier/Veganer	
	Hartkäse	
	Trockenfleisch, Dauerwürste	
	Div. Konserven: Eintopf, Gemüse, Früchte	
	Fertiggerichte (ungekühlt haltbar), Bsp. Rösti	
	Fertigsuppen	
	Fertigsaucen (Bsp. Tomatensauce)	
	Bouillon, Salz, Pfeffer	
	Kondensmilch	
	Kaffee, Tee, Kakao	
	Knäckebrot, Zwieback	
	Zucker, Konfitüre, Honig	
	Schokolade	
	Nüsse, Dörr- und Hülsenfrüchte	
	Nahrung für Kleinkinder (Säuglinge)	
	Futter für Haustiere	
	Hausapotheke	

- vom Arzt verschriebene Medikamente
- Schmerzmittel
- Desinfektionsmittel
- Wundsalbe
- Verbandsmaterial
- Wärmflasche
- Hygienemasken

Wichtige Internetadressen

www.ch.ch	Portal von Bund, Kantonen, Gemeinden
www.sg.ch	Portal des Kantons St.Gallen
www.admin.ch	Die Bundesorgane der Schweiz
www.bwl.admin.ch	Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung
www.bag.admin.ch	Bundesamt für Gesundheit
www.babs.admin.ch	Bundesamt für Bevölkerungsschutz
www.meteoschweiz.ch	Bundesamt für Meteorologie & Klimatologie
www.naturgefahren.ch	Warnung vor drohenden Naturgefahren
www.alertswiss.ch	Nationale Alarmierungsplattform

Persönliche Notizen